

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 25.

Freitag den 30. Januar

1880.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Herren-, Damen- und Kinderschuhen
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Morgen Samstag

Vormittags 11 Uhr

werden wegen Abreise nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 gutes, vollständiges Bett (bestehend in franz. Bettstelle, Sprungrahme, Rohhaar-Matratze, Oberbett und Kissen), 1 neuer Spieltisch, Vorhänge, 1 elegante Chatulle etc.,
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Morgen Samstag

Vormittags 10 Uhr

sollen auf dem Lagerplatze vor dem Hause Albrechtstraße 43 folgende Gegenstände, als: Gerüstholz, Laufdielen, Schubkarren, Tuffsteine, sowie eine große Parthie Brennholz etc., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Wiesbadener Düngeranstalt

Die mit polizeilicher Genehmigung neu errichtete Wiesbadener Düngeranstalt hält sich den zc. Häuserbesitzern zur Ausfuhr von Abortgruben bestens empfohlen. (Auf Wunsch wird der Grubeneinhalt auf die Grundstücke der zc. Häuserbesitzer gebracht.) Lage-Verzeichnisse sind zu haben und Bestellungen werden entgegen genommen 15 Moritzstraße 15, Parterre rechts. 4843

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel etc. bei D. Levitta, Goldgasse. 5097

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe.

35

Schützen-Verein.

Heute Freitag den 30. Januar Abends 8 Uhr findet unsere erste ordentliche

General-Versammlung

im Lokale des Herrn Eduard Weiz, Michelsberg, statt.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden; 2) Rechnungsablage des Cassirers; 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Vorlage des Budgets pro 1880; 5) Ergänzungswahl des Vorstandes; 6) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Februar Nachmittags 4 Uhr findet eine General-Versammlung der Brauer und Küfer im Saalbau Lendle statt, wozu Alle nochmals höflichst eingeladen werden.

5107

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Importirte Havana-Cigarren

1879er Ernte eingetroffen (Geruch und Brand gut).

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Eine Garnitur, Kanape und 6 Sessel, Ueberzug türkischer Phantasiestoff, billig zu verkaufen Taunusstraße 36, Stb. 5115

Listen der „Kölner Dombau-Lotterie“ sind zu haben in Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Notizen.

Heute Freitag den 30. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbeständen Altenstein No. 63b und
Dohheimerhaag No. 57 und 58, Schutzbezirks Gahn. Der Anfang
wird im Distrikt Altenstein gemacht. (S. Tagbl. 24.)
Versteigerung von Herren-Jug- und Schäftenstiefel, Pantoffeln u., in dem
Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Masken-Costüme in Atlas und Sammt,
hochelegant, sowie Atlas-
Domino's sind zu verleihen Elisabethenstraße 5. 3916

Eine Laden-Einrichtung (für Spezerei),
Wirthstische, Rohr- und Gartenstühle, Kleiderschränke,
Kommoden, vollständige Betten, Waschtische, Nachttische,
Spiegel, Bilder, Kanape's, ein Kanape und 6 Stühle (Rips),
ein Backenofen, ein Notenpult, ein gr. Reisekoffer, Handkoffer,
Werkzeug, Pferde- und Bügeldecken zu verkaufen bei
4972 **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

2 Speisezimmer-Einrichtungen,
die eine in Eichenholz geschnitten und die andere in Rußbaum
(hochelegant) billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 5108

I Burbacher Träger I
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei
W. Philippi, Wiesbaden,
6996 **8 Dambachthal 8.**

Knochen, 1015
Lumpen, altes Papier, altes Leder und Schuhwerk,
Kupfer, Messing, Zink, Eisen, Blei, Flaschen, ge-
brauchte Korkstopfen u. kauft in und außer dem Hause gegen
Bahlung reeller Preise **C. Jäger Wwe., ob. Webergasse 43.**

Anzündholz 3517
per Ctr. = 4 Sacke 2 Mark, sowie kleingemachtes Buchen-
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfiehlt **Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

== Ruhrkohlen. ==
Prima Qualität melirte Ofenkohlen per 20 Ctr. 18 Mt.,
feinste Qual. ganz trockenes Schwarzwälder, kiefernes
Anzündholz per 1 Centner = 4 Sacke 2 Mt. empfiehlt
in jedem Quantum **G. C. Herrmann, Holz- und Kohlenhandlung,**
5010 **27 Dohheimerstraße 27.**

Ruhrkohlen bester Qualität . . . Mt. 17 per 20 Ctr.,
gew. Rußkohlen bester Qual. . . . 19 per 20 Ctr.
zu beziehen bei **A. Brandscheid, Nerostraße 14.** 5071

Ein feines Damen-Maskencostüm ist zu verleihen
Taunusstraße 32, Parterre. 5004

Ein gut erhaltener Wiener Flügel ist billig zu verkaufen
große Burgstraße 4, eine Treppe hoch. 4903

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
14058 **A. Schmidt, Tapezир, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein dreiarmer Gaslüster zu verk. Taunusstraße 25 24

Äpfel per Kumpf 35 Pfg. Mengasse 6, 2. Stock. 4988

Dambachthal 2 im 1. Stock ist sehr schöner, feiner Flachs
zu verkaufen. 4489

Eine Drehbank, complet mit Support, Planscheibe und
Futter, zu verkaufen bei
5102 **J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.**

Alle Verstopfungen von Abtrittsrohren werden be-
seitigt von **Emil Janz, Wasmühlweg 10.** 5109

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren geliebten und unvergeßlichen
Gatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten,
besonders aber dem Herrn Pfarrer Cäsar für seine trost-
reiche Grabrede sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
5144 **M. Dörner Wwe. nebst Kindern.**

Lessons in German. For terms enquire at

Mr. Roth's bookseller, Webergasse. 5101

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“.

Zu verkaufen

100 Stück russische Staatsbahn-Actien.
5142 **H. Franke, kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Et.**

Ein Kranken-Stuhlswagen, fast neu, sowie zwei größere
Kinderbetten, wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen
Humboldtstraße 6. 5105

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarz wollenes Häubchen in der Kirchgasse, Rhein-
Adolph- oder Herrngartenstraße verloren. Gefälligst abzugeben
Herrngartenstraße 2. 5103

Zwei weiße, neue Molltücher, J. v. P. gezeichnet, gestern
Nachmittag verloren. Abgabe Adlerstraße 16 erbeten. 5093

Ein kleines Armband von Gold und Platin mit an-
hängenden zwei Kinderzähnen wurde gestern auf dem Wege
vom Rhein-Hotel nach dem Kurhaus, Webergasse, Langgasse,
Markt- und Bahnhofstraße verloren. Es wird gebeten, dasselbe
gegen 10 Mt. Belohnung in dem Bureau des Rhein-Hotels
abzugeben. 5153

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in bester Geschäftslage, mitten in der Stadt
gelegen; ein Haus, nahe der Rhein- und Adelsheidstraße
gut rentirend, mit kleiner Anzahlung; ein Haus
nahe den Bahnhöfen, ca. freie Wohnung rentirend; ein
Haus, nächst der Wilhelmstraße, in sehr frequenter Straße
mit großem Raum zu verkaufen.
5153 **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**

Victualien-Geschäft.

ein gangbares, in guter Lage billig zu verkaufen. Näheres
der Expedition d. Bl. 5163

Teilhaber an einem rentablen Geschäft, mit
Einlage von 1000—1500 Mark, gesucht. Fach-
kenntniß nicht erforderlich. Offerten unter A. 5 sind in der
Expedition d. Bl. niederzulegen. 5158

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen f. Monat od. Wechtragestelle. N. Mehrg. 3, 1 Et.
Eine reinl. Frau f. Monatsf. N. Nerostr. 34, Dachl. 5006
Eine tüchtige Näherin wünscht Beschäftigung für ein Ge-
schäft. Näheres Kirchgasse 5, Dachlois. 5111
Frau f. Besch. im Waschen o. Putzen. Näh. Adlerstraße 15. 5122
Eine tüchtige Weißschneiderin und gut empfohlene Herrschafts-
schneiderin suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 5144

Eine Wittve sucht Stelle als Haushälterin, auch würde die-
 selbe Stelle bei einem alleinstehenden Herrn annehmen. Näh.
 Saalgasse 4, Parterre, Hinterhaus. 5158

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als
 Stütze der Hausfrau. Näheres Römerberg 3, 2. St. 5076

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen
 allein. Näheres Römerberg 3, 2 Treppen hoch. 5049

Ein gewandtes Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen,
 welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle
 durch **Ritter**, Webergasse 15. 5148

Eine gefleckte, sparsame Köchin mit sehr guten Zeugnissen
 sucht zum 1. Februar eine Stelle durch **Birek**, große
Burgstraße 10. 5151

Tüchtiges, gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen
 suchen Stellen durch das Bureau von Frau Wittve **Dörner**,
Mehrgasse 21. 5141

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren
 ist, waschen und bügeln kann, sowie gutes Zeugniß besitzt, sucht
 eine Stelle. Näh. Steingasse 17. 5116

Eine Kammerjungfer mit 3jährigen Zeugnissen, die auch
 Zimmerarbeit verrichtet, sucht zum 1. Februar Stelle durch
Birek's Bureau, große **Burgstraße 10**. 5151

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Römer-
 berg 1 im Hinterhaus. 5111

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht,
 sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 39, 2 Stiegen hoch. 5118

Zwei nette Kellnerinnen von auswärts suchen sofort Stellen
 durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 5151

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich Stelle. Näh.
 zu erfragen bei Frau **Klein**, Hebamme in **Viebrich**. 5164

Ein fleißiges, treues Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
 eine Stelle. Näh. Michelsberg 9a im 3. Stod. 5130

Eine Köchin, bewandert in der feinen und bürgerlichen
 Küche, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen,
 wegen Wegzugs ihrer Herrschaft auf gleich oder später eine
 Stelle. Näh. Humboldtstraße 6. 5117

Ein starkes Mädchen (Bayerin), das gut kochen, nähen, fein
 bügeln und serviren kann, alle Hausarbeiten versteht, sowie
 gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder
 für allein durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 5151

Eine perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen
 und eine tüchtige, Bonne, welche engl. und etwas franz. spricht,
 gut empfohlen, suchen Stellen. N. Häfnergasse 5, 1 St. h. 5161

Ein Herrschaftskutscher sucht wegen plötzlichen Sterbfalls
 seines Herrn auf 1. März eine ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse
 stehen zu Diensten. Näh. Elisabethenstraße 1. 5011

Ein starker, junger Mann, welcher in jeder Art des Fuhr-
 werks gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Kutscher oder bei
 anderem Fuhrwerk. Näh. Exped. 5096

Mrs Volontair sucht ein junger Kaufmann mit schöner
 Handschrift sofort Stellung. Gefällige
 Offerten unter A. G. 26 in der Exped. d. Bl. erbeten. 5139

Personen, die gesucht werden:

Für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft wird ein junges
 Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.
 Näheres Kirchgasse 9. 4982

Ein junges Monatmädchen, welches bei seinen Eltern wohnt,
 zu 2 Leuten gesucht. Näh. Exped. 5098

Gesucht zum baldigen Eintritt eine kräftige Person, welche
 ein junges Mädchen im Rollstuhl ausfahren kann, Haus- und
 Handarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres **Abel-**
haidstraße 24, eine Treppe hoch, Morgens von 10—11 Uhr
 und Mittags von 5—6 Uhr. 4863

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Haus-
 arbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht
 Goldgasse 6. 5123

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten und der bürgerlichen
 Küche erfahrenes Dienstmädchen gesucht von
M. & C. Philippi, Langgasse 32. 5138

Ein ordentliches Dienstmädchen für Alles wird gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 5060

Zu Anfang April ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen
 gesucht. Näh. Exped. 5099

Gesucht: Perfekte Kammerjungfer nach Frankfurt,
 eine französische Bonne, welche auch
 Kleider machen kann, 1 Kaffeeköchin und 1 Hotellköchin, sowie
 Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 5148

Ein anständiges, solides Mädchen wird gesucht **Kerofstraße 36**,
 2. Stod. 5154

Gesucht: 2 französische Bonnen, 1 feines Hausmädchen,
 Restaurations- und feinebürgerliche Köchinnen durch **Birek's**
Bureau, große **Burgstraße 10**. 5151

Gesucht 3 Köchinnen durch **F. Emmelhainz**,
Mehrgasse 31; auch suchen dajelbst
 Mädchen Stellen für alle Arbeit. 5159

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern (Sonnenseite)
 in guter Lage sofort gesucht, event. mit Pension. Gef. Offerten
 unter C. P. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5160

Gesucht wird zum 1. März oder sogleich eine mö-
 blierte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer,
 mit oder ohne Pension, in der Nähe des Curhauses, am liebsten
 in einem Landhause. Adressen unter A. C. 25a an die Ex-
 pedition d. Bl. erbeten. 5163

Angebote:

Abelhaidstraße 45 im Hinterhause ist eine Wohnung, be-
 stehend aus 2 Zimmern, an ruhige Leute auf 1. April oder
 auch früher zu vermieten. 5121

Ablerstraße 1 bei Frau **Gros** Wittve ist eine schöne
 Wohnung auf Ostern zu vermieten. 5066

Dohheimerstraße 17 im Hinterhaus, Parterre, ist eine
 kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör
 auf 1. April zu vermieten. Näheres dajelbst. 4662

Faulbrunnenstraße 10 ist eine schöne, abgeschl. Wohnung,
 3 Zimmer u. n. 1 sch. möbl. Zimmer an 1—2 Herren z. v. 5134

Geisbergstraße 10, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
 auf 1. April und ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 5136

Hellmundstraße 13 sind die Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche,
 Keller, sowie 2 Mansarden nebst Zubeh. ganz auch getheilt zu
 verm. Näh. **Schwalbacherstraße 23** bei **Georg Faust**. 5140

Hochstätte 16 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 5126

Mauergasse 15 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 5133

Neugasse 17 im Seitenbau sind 2 Zimmer mit Keller zu
 vermieten. 5128

Rheinstraße 33 sind 2 bis 4 möblierte oder unmöblierte
 Zimmer zu vermieten. 5119

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich
 oder später zu vermieten. 5146

Saalgasse 5, Hinterh., Wohn., 2 Zim., Küche, Keller auf
 1. Apr. z. v. 1565

Schwalbacherstraße 11 ist ein Dachlogis, bestehend aus
 2 Zimmern und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu
 vermieten. 4983

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte
 Bel-Etage (auf Verlangen
 mit Stallung, Pferde- und Wagenremise für 2 Wagen) auf
 1. April zu vermieten. 5042

Ein kleines, unmöbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näheres Expedition. 5101

Eine kleine Wohnung mit geräumiger Werkstätte ist auf
 1. April zu verm. Näh. bei **Ed. Kalb**, Langgasse 40. 5104

Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten
 ein möbliertes Zimmer erh. N. **Friedrichstr. 8**, 2 St. h. l. 4203

(Fortsetzung in der Beilage.)

Joh. Hoff'sches Malz-
Ext.-Gesundh.-Bier bei
Schwäche, Magenleiden,
Hämorrhoiden etc.

Joh. Hoff'sche Malz-
chocolade, sehr nährend,
nervenstärk. Malzchoco-
ladenpulv. f. Säuglinge.

Heilung der Blutarmuth, des Wechsel- fiebers, der Schlaflosigkeit,

durch **Johann Hoff'sche** Heilnahrungsmittel (Malz-
extract-Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract,
Malz-Chocolade, Brust-Malzbonbons), nach Berichten
aus öffentlichen Heilanstalten, von denen wir diesmal
nur den Folgenden bringen:

Aus dem k. k. Garnison-Spital No. 7 zu Graz.
Bitte, eine weitere Sendung von Ihrem Malzextract-
Gesundheitsbier zukommen zu lassen, da dasselbe bei
den zahlreichen, mit Wechselfieber-Siechthum aus
Bosnien zurückgekehrten Kranken, namentlich bei solchen,
wo sich in Folge von Blutarmuth des Gehirns De-
lirien und Schlaflosigkeit einstellen, eine wahrhaft
wohlthätige Wirkung kundgab. Graz, 25. Nov. 1879.

Dr. Robleek, Oberstabsarzt.

Von allen Eisenpräparaten ist die Joh. Hoff'sche
Eisenmalz-Chocolade unbedingt das Beste für Blutarme
in Betreff des Geschmacks, wie der Heilwirkung.

Dr. med. **P. Ritterfeld**, prakt. Arzt, Frankfurt a. M.
An die Kaiserliche und Königl. Hof-Malzextract-
Brauerei und Malzpräparaten-Fabrik von **Johann
Hoff**, Besitzer von Hoflieferanten-Diplomen und Preis-
medaillen, Ritter hoher Orden. **Berlin, Neue
Wilhelmstraße 1. — Central-Depot in Frank-
furt a. M., Neue Mainzerstraße 20.**

In **Wiesbaden** zu haben bei Herrn **A. Schirg**,
Kgl. Hoflieferant, Schillerplatz, und Herrn **H. Wenz**,
Conditor, Spiegelgasse 4. 179

Joh. Hoff'sches concentr.
Malzextract, Lungenl.
s. Schmerzlinder. Auch
mit Eisen.

Joh. Hoff'sche Brust-
malz-Bonbons gegen
Husten, Heiserkeit und
Berstleimung.

Joh. Hoff's Eisen-Malzchocolade für Bleichsucht.



**Frische Waldhasen,
frisches Hirschfleisch,
frische Rehziemer,
frische Rehbraten,
frisches Wildschwein,**

sowie

russisches, italienisches

und

deutsches Geflügel

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Diehmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5088

Goldgasse 5.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.,

4413

Kalbsteif per Pfd. 46 Pf.,

prima Knoblauchwürst per Pfd. 60 Pfg.,

jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei

Schaumburger, Metzgergasse 29.

**Schellfische, Cabliau, Soles,
Turbots, Maqueraux, Caviar,
Sprotten, Häringe etc.,** sowie sehr
schöne, französische **Poularden** und
Welschhahnen empfiehlt

E. Grether, Grabenstrasse 10.

Frische Schellfische

empfiehlt billigt

J. Gottschalk, Goldgasse 2. 5143

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

5135

A. Schirmer, Markt 10.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Egmonder Schellfische 30 Pfg., Tarbutt (besser
Schollen) 50 Pf., Elbsalm im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pf., Dachs-
forellen im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pf., sowie ächter Rheinsalm,
Seesungen, geräucherte Flunbern etc.

271

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Schellfische

empfiehlt

5156

C. Seel,

Ecke der Adelsheid- und Karlsstraße.



Schellfische

frisch eintreffend bei

5124

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische

sind heute eingetroffen bei

5143

P. Freihen,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Fischhandlung

am Stadtbrunnen n. Markt 12

**Frisch vom Fang: Hechte, Karpfen,
Schleien, Breesen, Male, Turbot, Soles,
Cabliau, Schellfische, sowie Stockfisch**
empfiehlt **G. Krentzlin.** 512

Schellfische, sowie

vieler Bückinge und Sprotten

sind eingetroffen bei

5001

Margaretha Wolff, Ellenbogenasse 2.

Frische Schellfische

sieben eingetroffen bei

Schmidt, Metzgergasse 25. 513

Empfehlung.

Gute, frische **Milch**, süßen und sauren **Rahm** per 1/2 Lit.
60 Pfg. täglich zu haben **Mayergasse 19.** 512

Zu verkaufen: **1 Blutsinke** 3 Mt., **1 Kreuzschnabel**
2 Mt., **1 graue Stockfinke** 3 Mt., **1 Grönling** Mt. 1.2
2 Zeisige à 2 Mt., **2 Buchfinken** à Mt. 1.50, sowie
großer Käfig Wellstrasse 40. 51

Musikalischer Club.

Samstag den 31. Januar c. Abends 8 Uhr
im

Saalbau Schirmer:

Grosser Masken-Ball

verbunden mit Masken-Spielen.

NB. Nicht-Masken haben am Saal-Eingange närrische Abzeichen zu lösen.

Eintrittskarten auf Grund ergangener Einladungen sind noch zu haben bei den Herren: **C. Eichelsheim** (Helenenstrasse 24); **Ph. Engel** (Webergasse 3) und **C. Bausch**, in Firma A. Schirg (Schillerplatz).

5150

Der Vorstand.

Neue Knöpfe

in größter Auswahl, Perl-
mutter-, Passementrie-,
Lava-, Stoff-, Steinmutter-
und Hornknöpfe außerordentlich billig empfiehlt

5079 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Um gänzlich zu räumen,

alle noch auf Lager habende Artikel, als:

Bunte und schwarze Besatzborden und Fransen,
ächte Guipure-Spitzen, weiße und schwarze
Blonden, Valenciene- und Gardinen-Spitzen,
Rüschen und Plissés, Glacé-Schuhsohlen,
Schoner, Corsets und Schürzen,

zu nochmals bedeutend herabgesetzten Preisen.

100 Yards-Rollen à 6 Pf.,

200 do. à 14 "

bunte Kleiderstoffe à 5 "

do. Ferneanwolles per Loth 12 "

feine, leinene Herren-Kragen per Dyd. 4 Mt.

bei **E. & F. Spohr**,

4552 Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Im Ausverkauf

Kinder-Corsets, Röschchen, Westen, Jäckchen, Säub-
chen und Schürzchen zu nochmals bedeutend ermäßigten
Preisen bei

3862 **E. & F. Spohr**,
Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

14880 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

Gilzstiefel

mit Lederbesatz zu 3 Mt., Gilzschuhe mit Lederbesatz zu
2 Mark, sowie alle Sorten Winterschuhe, Einlegesohlen,
Bendelschuhe u. empfiehlt billigst

5149 **W. Ernst**, Metzgergasse 19.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis
6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine
Sprechstunden ab. 751

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Seidenwatte

gegen Gicht und Rheumatismus bei

4824

Schirg & Comp., Webergasse 1.

Wachsstöcke und -Herzen

empfehlen in großer Auswahl

4977

K. Holzberger, vis-à-vis der Kgl. Polizei.

Louise Hoffmann, geb. Wolff,

empfehlen sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.

Schwalbacherstraße 32.

14070



Masken-Auzüge und Dominos

4440

in Seide & Pégas zu vermieten Webergasse 46.

Dürr-Obst,

als: franz. Mirabellen, spanische Süß-Kirschen, Bräu-
nellen, französ. Edel-Birnen, Apfelschnitten, türk.
Zwetschen, Katharinen-Pläumen empfiehlt

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

4528

Rohes Solberfleisch u. frisches Schweinefleisch

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

4984

L. Behrens, Langgasse 3.

Kalbfleisch I. Qualität

per Pfund 40 Pf. von heute ab

braunestraße 6.

5015

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. bei

J. Blum, Kirchgasse 22. 3587

Für Bierpumpen.

Stechhahnen neuester Construction stets vorrätig bei

5113

E. Metz, Gelbgießer,

Ablerstraße 25.

Zu verleihen:

Zwei hochfeine Roccoco-Costüme, 1 Wahrsagerin-
und schwäbische Bäuerin-Costüm. Näheres Adelheid-
straße 2, 3. Etage. 5120

Bei Maler Nolte,

im Hinterhaus, Moritzstraße 20

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 767

Apfel per Kumpf 40 Pfg., sowie Borsdorfer 65 Pfg.

zu haben Röderstraße 2. 5147

Ein ein- und ein zweithüriger Kleiderschrank, sowie ein

Tisch billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 5192

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Punktausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 30. Januar.

Mädchen-Beignerschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dogheimerstraße 13.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Schüler-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Weig, Michelsberg.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 30. Januar:

Extra-Symphonie-Concert

unter Mitwirkung der Concertfängerin Frä. Emma Caspary von hier und des städtischen Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

Programm.

- 1) Symphonie No. 2, in G-dur Mozart.
 - 2) Arie aus „Mitane“ Rossini.
 - 3) Zum ersten Male: Orpheus, symphonische Dichtung Liszt.
 - 4) Lieder: a) Auf dem Rhein H. Schumann.
b) Litthauisches Lied Chopin.
c) Romanze Mendelssohn.
 - 5) „Ein feste Burg ist unser Gott“, Overture zu einem Drama aus dem dreißigjährigen Krieg Raff.
- Eintrittspreis: Reservirter Platz 1 Mark, nichtreservirter Platz 50 Pf.
Anfang 8 Uhr.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnee, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(23. Fortsetzung.)

Bianca's Stimmung wurde um Vieles ruhiger und freier, als sie endlich die Einwilligung der mütterlichen Freundin und das Versprechen ihrer Hilfe erlangt hatte. Wenn auch das Schwerste noch zu thun übrig blieb, so fühlte sie sich doch jetzt wenigstens nicht verlassen, und konnte mit den beiden einzigen Menschen, die ihrem Herzen wirklich nahe standen, nun gemeinsam überlegen, und ihren noch unklaren Ideen eine bestimmtere Form geben.

Doch machte die Gräfin kein Hehl daraus, welche Ueberwindung es sie kostete, sich mit Allem einverstanden zu erklären, da sie, bei wahrhaft edler Gesinnung, doch nicht leicht über die Vorurtheile ihres Standes sich hinwegzusetzen vermochte, was Bianca, die freilich ebenfalls in denselben erzogen war, so leicht erschien, seit der läuternde Schmerz in ihre Brust eingezogen und ihr plötzlich die Menschen und Gegenstände in einem ganz anderen Lichte zeigte.

Was ihr noch vor wenigen Wochen als „standesgemäß“, als „aristokratisch“ gegolten, was sie bewundert und für bedeutend gehalten, wie schal, wie kleinlich erschien ihr das jetzt. Zum ersten Male dachte sie darüber nach, zum ersten Male verstand sie — was sie bisher nie ganz begriffen — daß einst ihre Mutter ohne einen Seufzer, ohne Befinnen den ganzen Brunk ihres Namens und ihrer Stellung aufgegeben, um ihrer Liebe willen, wie sie jetzt eine glänzende Zukunft aufgab, ohne Zögern, selbst ohne Bedauern, um ihrer Freiheit, ihrer Ueberzeugung willen.

Sie erkannte, daß der Adel der Geburt unter dem Adel des Geistes steht, daß erst der letztere dem ersteren inneren Werth verleiht; sie fühlte, daß es ihr unmöglich sei, unter den gleichen, glänzenden, den Geist erschöpfenden Verhältnissen fortzuleben, daß sie, gleich ihrer armen Mutter, tödlicher Schwermuth anheim fallen würde, wenn sie nicht durch gewaltsame Anregung von außen dem Kummer, der sich ihrer täglich mehr bemächtigte, Einhalt gebot, und ihn hinderte, die Herrschaft über sie zu gewinnen.

Das aber konnte sie nur unter ganz neuen Verhältnissen, wo sie bestimmte Pflichten zu erfüllen hatte und dadurch von sich selbst abgezogen wurde. Die Gräfin schlug, als letzten Ausweg, vor, Bianca möge eine Annäherung an die Verwandten ihrer Mutter versuchen, aber sie verweigerte es entschieden.

„Meine arme Mutter haben sie verstoßen, weil sie Ehre und Liebe höher hielt als Namen und Reichthum. Sie konnte es nie vergessen, daß ihr Vater ihren Verlobten einen „Bettler“ genannt

und ihn beschimpft, weil er arm und nicht von Adel war. Ich bin die Tochter des „Bettlers“. Werner erinnerte mich daran zur rechten Zeit, denn es war meinem Gedächtnisse beinahe entschwunden; ich empfinde denselben Stolz, mit dem meine edle Mutter jede Annäherung unerbittlich zurückwies, auch als sie Frau von Loffow geworden, um mich dereinst nicht verlassen und schutzlos in der Welt zurückzulassen. Die Großeltern sind überdies todt; keiner der anderen Verwandten kann ein freundliches Interesse an mir haben . . . nein, die Cellini sind die Letzten, an die ich mich wenden werde. Ich fühle den Willen und die Kraft in mir, meinen Weg allein zu gehen, und nun ich weiß, daß Sie mir helfen wollen, ihn zu finden, daß Ihre Freundschaft mir auch in der Ferne nahe bleibt, ist dieser Weg auch nicht mehr so licht- und freudlos, wie er noch vor Kurzem mir erschien. Meine Mutter würde mir unbedingt beistimmen, wenn sie am Leben wäre, und ebenso mein theurer Vater, ich weiß es. Er verstand es so gut, sich in das Gefühl Anderer zu versetzen, und deutete noch am Abend vor seinem Tode an, daß, wenn er ohne Testament sterben sollte, meine Stellung Werner gegenüber unerträglich sein würde . . . ganz ist sie das erst durch jene Scene am Sarge geworden, die mich von dem Hause und Namen Loffow so sicher trennt, wie der Fluch des Großvaters meine arme Mutter von dem der Cellini auf immer geschieden. Ich begehe kein Unrecht, wenn ich, nach dem was gesagt und vorgefallen ist, den Namen, welchen mein geliebter Pflegevater mir gegeben, ablege und wieder denjenigen meines leiblichen Vaters annehme, welchen ich nie gekannt, aber auch nie entbehrt habe, weil mir, so weit mein Gedächtniß zurückreicht, derselbe so liebevoll erseht war. Ich gab Werner mein Wort, seinen Flecken an den Namen Loffow zu heften, und eine Stellung, in der ich für meine Leistungen . . . bezahlt werde, gleichviel welcher Art sie sei, ist für ihn ein „Flecken“ auf seinem Wappen, den er nie dulden würde. Auch bin ich vor seiner Entdeckung sicherer unter dem anspruchslosen, ihm wohl kaum noch erinnerlichen Namen Orlandi, als wenn ich, selbst im Auslande, als Bianca Loffow aufträte, von welcher er früher oder später doch die richtige Spur fände. Wäre das aber ja der Fall, so würde in seiner unseligen Leidenschaft, die schon neulich ebenso viel Haß wie Liebe verrieth, der erstere sicher die Oberhand behalten und ein schreckliches Ende herbeiführen. Sagen oder schreiben Sie ihm, daß ich seiner ohne Groll gedenke, aber daß ich ihn nicht wiedersehen will, daß meine einzige und letzte Bitte darin besteht: er möge mir nicht nachforschen, sondern meinen Willen ehren und mich in Frieden meinen selbstgewählten Pfad gehen lassen.“

Die Gräfin stimmte endlich dem Allen zu, weniger aus Ueberzeugung, als weil sie einsah, Bianca halte unerschütterlich fest an dem ein Mal gefaßten Entschlusse; doch gab sie der Gräfin das Versprechen, nichts zu übereilen, sondern die nächsten Monate, in welchen Werner's Ankunft noch keineswegs zu erwarten stand, ganz ihren Freunden zu leben. (Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

— (Bürgerausschussigung vom 28. Januar.) Vor Eintritt in die Tagesordnung macht der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Lang, die Mittheilung, daß die Herren H. Wintermeyer und G. Thon als Feldgerichtsschöffen amtlich bestätigt und beeidigt worden seien. — Dem Beschlusse des Gemeinderaths vom 12. d. Mts., das früher prämiirte Project des Architekten Stephan über Erbauung einer Halle nebst festem Wirtschaftsgelände und Wohnung auf dem Neroberg mit einem Kostenaufwande von 44-45,000 Mark nunmehr zur Ausführung zu bringen und die Kosten in den nächsten drei Jahren aus den laufenden Mitteln zu bestreiten und darauf 15,000 Mark im Budget pro 1880/81 vorzusehen, tritt das Collegium bei; jedoch in Bezug auf die Ausführung der vorgelegten Pläne wird beschlossen, dieses Project an die Bürgerausschuß-Commission zu verweisen, da namentlich das Gebäude nicht in Fachwänden, sondern massiv aufgeführt werden soll. Der Vertrag mit dem jetzigen Pächter, Herrn B. Brühl, kann noch auf ein weiteres Jahr verlängert werden. — Der mit dem Pächter des Gemeindebadhauses, Herrn R. Brenner, abgeschlossene Vertrag (jährliche Miete 850 Mark) und derjenige mit der Actien-Bierbrauerei zu Mainz bezüglich des vormaligen Engel'schen Hauses wird gleichfalls auf ein weiteres Jahr (April 1880/81) verlängert; jährlicher Mietzins 655 Thaler. — Das Collegium gibt ferner seine Genehmigung zur Projektführung gegen den Maurer Pimmel, welcher einen Pavillon an dem Krankenhausbau ausgeführt und daher bezüglich des Arbeitslohnes Differenzen obwalten. Herr Pimmel glaubt nämlich noch 12,000 Mark beanspruchen zu dürfen, während der Gemeinderath ihm nur 8000 Mark zugesprochen hat.

Da es sich im vorliegenden Fall zunächst um eine technische Frage handelt, wird beschlossen, zunächst die Bau-Commission damit zu betrauen. — Die von dem Gemeinderath vorgelegten Fluchtlinienpläne (verlängerte Welligstraße und Mainzerstraße aufwärts bis zur Martinstraße) erhalten auch die Genehmigung des Bürgerausschusses. In der Fortsetzung der Welligstraße wird eine geschlossene Häuserreihe nicht beabsichtigt, dagegen soll das Terrain mehr für Gärtnerhäuser reserviert werden. — An Stelle des bisherigen Armenpflägers Herrn Fr. Dähler wird Herr Hofgärtner Carl Gottschalk gewählt. — Der Beschluß des Gemeinderaths, dahin gehend, daß dem Bausche der Armen-Commission entsprechend, gestattet werden möge, auch denjenigen, welche das hiesige Bürgerrecht nicht, wohl aber das Wohnrecht sich erworben haben, das Sammeln von Leihholz aus allgemeinen Humanitätsrücksichten zu gestatten, wird mit der Modification genehmigt: „Bis auf Weiteres.“ Es sind bei Berathung dieser Angelegenheit verschiedene Anschauungen zu Tage getreten; wenn auch materiell keine Bedenken hervorgehoben wurden, so erscheint es formell doch nicht ganz richtig, ohne Weiteres den Unterstützungsberechtigten in den einzigen Vorthell, den die Gemeinde ihren Bürgern noch gewähren kann, zu theilen. Dieser Beschluß wird alsbald dem Stadtbürgertrath vorgelegt werden. — Die königl. Oberrechnungskammer hat ein Notat aus der 1873er Stadtrechnung gezogen, wonach 4 Thaler 17 Sgr. 1 Pf. zum Erlaß zu kommen hätten, welcher Betrag incl. 7 Sgr. Abschlagsgebühren an solche Grundbesitzer f. B. ausbezahlt worden ist, deren Bäume muthmaßlicherweise beschädigt, der Thäter aber nicht zu ermitteln gewesen ist. Die Rechnungskammer stützt ihre Monita darauf, daß, nachdem das Nassauische Felddiebstahls-Gesetz in Wegfall gekommen, mußte der oben genannte Betrag wieder zum Erlaß kommen. Dem entgegen besteht aber die Nassauische Verordnung von 1812, betreffend die Verpflanzung der Bäume und Allen, noch zu Recht; es handelt sich namentlich um die Ausführung des §. 8 der citirten Verordnung. Das Collegium beschließt, da hier eine prinzipielle Frage zur Entscheidung zu kommen hat, zunächst die Baucommission mit einem Gutachten zu hören. — Zum Schluß theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Commission des Bürgerausschusses, welche die 1878er Leihhausrechnung geprüft, hiergegen nichts zu erinnern gefunden hat.

(Schwurgericht. Sitzung vom 29. Jan. — Fünfter Fall.) Zu Erbach, Amts Idstein, wurde im Monat Januar v. J. eines Abends ein Mädchen von da auf offener Straße von zwei Burschen auf eine Weise angepöbelt, die gegen das Sittlichkeitsgesetz verstößt. Einer derselben ist bereits im September v. J. von dem Schwurgericht hieselbst zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt und der Zweite, Tücher August Meurer von Erbach, der erst später ermittelt und verhaftet, gegen Caution aber auf freien Fuß gesetzt worden war, hat sich nunmehr zu verantworten. Durch die heutige Verhandlung gewinnen die Geschworenen indeß nicht die Ueberzeugung, daß der Angeklagte des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig sei; er wird daher freigesprochen und entlassen. Die Öffentlichkeit war bei dieser Verhandlung ausgeschlossen. (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Schuhmacher.) — (Sechster Fall.) Am 26. October v. J. Morgens gegen 6 Uhr veranlagte der damals an der Eisenbahn bei Kloppeheim beschäftigte Arbeiter Bernhard Grassan von Glauberg (Großh. Hess. Kreis Bidingen) in einem dortigen Speisekellern an ein dort anwesendes zwölfjähriges Mädchen ein falsches Einmarkstück. Als er sich entsetzt wachte, machte er sich aus dem Staube und war seit jener Zeit flüchtig, bis er im December v. J. bei seiner Rückkehr nach Kloppeheim von dem Gendarmen Stöbe zur Haft gebracht wurde. Der Angeklagte will das falsche Stück Geld von dem im vorigen Jahre wegen Münzverbrechens zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilten Tagelöhner Urban aus Gotha erhalten haben, der im Jahre 1878 ebenfalls bei den Arbeiten der Hess. Ludwigs-Eisenbahn in Kloppeheim beschäftigt war. Dieser, als Auskunftsperson vernommene Zuchtlings will sich dessen nicht erinnern. Der Angeklagte wird des Münzverbrechens für schuldig erkannt, ihm hierbei mildernde Umstände zugebilligt und zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurtheilt. (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Raehne.) — (Heute Verhandlung gegen den Zimmermann Dingel, hier wohnhaft, wegen Meineids.)

(Gewerbesteuerliches.) Die vorgestern bei dem hiesigen Landrathsamte stattgehabte Untervertheilung der Gewerbesteuer pro 1880/81 für die Handelsklasse B fand unter Zuziehung von Vertrauensmännern aus den verschiedenen Theilen des Kreises statt und wurde für alle Fälle zwischen der Veranlagungsbehörde und den Vertrauensmännern Uebereinkommen erzielt. Im Ganzen zählt diese Klasse 847 Gewerbetreibende, welche sich auf die 46 zu der IV. Abtheilung gehörigen Orte vertheilen; die weiteren vier Orte des Kreises: Wiebich-Mosbach, Hochheim, Höchst und Soden, veranlagten die Gewerbesteuer für und unter sich.

(Wiebichadener Turn-Gesellschaft.) [Näheren verspätet.] Die am vergangenen Samstag im festlich decorirten „Saalbau Schirmer“ abgehaltene erste Unterhaltung mit darauf folgendem Balle der im September v. J. gegründeten Wiebichadener Turn-Gesellschaft war überaus zahlreich besucht. Das Programm befriedigte nicht nur durch seine Reichhaltigkeit, sondern auch durch die wohlgeleitete Ausführung der einzelnen Uebungen, unter denen wir namentlich die turnerischen hervorheben müssen. Diefen standen die komischen, vocalen und instrumentalen Vorträge ebenfalls zur Seite und ließ das Ganze erkennen, daß der noch junge Verein über tüchtige Kräfte verfügt. Bei dem der Abendunterhaltung folgenden Balle wurde Göttin Tereziakore in ausgiebigster Weise gehuldet und fand derselbe erst bei Anbruch des neuen Tages sein Ende. Wir können dem jungen, strebsamen Vereine, der bei seinem ersten Auftreten bewiesen hat, daß er mit Lust und Liebe der Turnerei obliegt und dadurch in so kurzer Zeit Schönes erreichte, nur ferneres Gedeihen wünschen.

(Die Flaschen-Cabalcade,) deren wir in unserer Mittheilung über den Verlauf des jüngsten Curhaus-Maskenballes Erwähnung thaten, bestand, wie wir hiermit nachtragen, aus sechs Flaschen „Wiebichadener Auslese“. Die Idee und das Arrangement derselben ging — so theilt man uns mit — nicht von der Cur-Direction, sondern von einer Gesellschaft hiesiger Herren aus.

(Der allgemeine Kranken-Verein) hat auf morgen Samstag Abend im kleinen „Römersaale“ seine ordentliche Generalversammlung anberaumt. Die Tagesordnung derselben ist eine ziemlich umfangreiche und bietet Punkte, welche der Mitwirkung des größeren Theiles der Mitglieder bedürfen, sollen sie im Sinne der Allgemeinheit geregelt werden. Genannt seien davon Ergänzungswahl des Vorstandes, Feststellung des Budgets (der Monatsbeiträge, sowie der Gehälter des Vorstandes) und Ergänzung der Statuten. Eine recht lebhaftige Theilnahme an der Versammlung liegt daher nur im Interesse des Vereins.

(Vogelschutz.) Wir erhalten von einem hiesigen warmen Naturfreunde folgende Zuschrift: „Bei dem außerordentlich strengen Winter leiden unsere armen Vögel große Noth und es werden ohne ausgedehnte Hilfe für ihre Ernährung viele zu Grunde gehen. Es ist nicht die abwechselnd hohe Kälte, welche denselben den Tod bringt, da sie in dem reichlich ausgestatteten Gieseler hinlänglichen Schutz finden, sondern es ist der Mangel an zureichender und zureichender Nahrung, der ihnen ein frühes Ende bringt. Um denselben hierin eine wirksame Hilfe zu leisten, ist es erforderlich, die Futterplätze mit solchen Nahrungsmitteln zu versehen, wie sie abweichend für die verschiedenen Gattungen unserer hilfsbedürftigen Wintergäste erforderlich sind. Es wäre deshalb sehr verdienstlich, wenn eine Mittheilung in unserer Tagespresse hierüber eine Belehrung enthielte. Für die allerfleißigsten Insectenvertilger, die in mehreren Arten auch im Winter bei uns bleiben, gelten die Weisen. Diesen kommt man am besten durch Fleischnahrung zu Hilfe, indem man rohes und gekochtes, für den Tisch nicht geeignetes Fleisch auf die Futterplätze wirft. Hängt man solche Fleischreste mit oder ohne Knochen an den Fenstern oder im Freien an Baumästen, mit einem Stückchen Kordel befestigt, auf, so ist es eine Freude anzusehen, mit welcher Beweglichkeit die kleinen Wintergäste die dargebotene Mahlzeit verzehren und wie sie sich dann täglich umschauen, ob man für sie auch weitere Hilfe gewährt.“

(Diebrich, 29. Januar. (Consolidation. — Eisgang. — Unterhaltung.) Wie wir hören, hat kgl. Regierung die von dem Herrn Bezirksgeometer Kreis in Elbville vollzogene Schlussrevision der Consolidationsarbeiten für unsere Gemarkung einschließlich Mosbach (4764 Morgen oder 1191 Hectare mit 8745 Parzellen, welche 944 Gutsbesitzern gehören) genehmigt und steht somit die Einleitung des Adjudicationsverfahrens bevor. — Die fortwährend sich steigende Kälte läßt erwarten, daß sich das Rheineis noch heute bei uns, also zum zweiten Male in diesem Winter, stellt. Das Eisenbahn-Trajectschiff zwischen Castel und Mainz hat ebenfalls mit heute seine Fahrten eingestellt. — Nächsten Samstag Abend veranstaltet unsere „Viedertafel“ im Saale des „Rheinischen Hofes“ eine musikalische Abendunterhaltung, welche nach dem festgestellten Programme sehr amüsant zu werden verspricht.

(Phyllogera.) Die Zeitschrift „Des Mondes“ bringt die für weinbauende Gegenden wichtige Mittheilung, daß es einem Herrn Damase gelungen sei, die Phyllogera durch den Strom einer kräftigen galvanischen Batterie zu zerstören.

Kunst und Wissenschaft.

(Von Marie v. Ernest) geht eine einaktige Novität „Magdalena“ am Residenztheater in Berlin demnächst in Scene.

(Hr. v. Ernest) tritt am 3. Februar im Dresdener Hoftheater und zwar in den „Malern“ auf.

Aus dem Reiche.

(Vom Kaiser) schreibt das „Berliner Tagblatt“: „Fremde von Distinction, welche in letzter Zeit beim kaiserl. Hofe eingeführt worden sind, sprechen einstimmig ihre Bewunderung aus über die körperliche und geistige Frische des Kaisers. Bei der Cour im königl. Schlosse am 22. d. M. zum Beispiel hat der Kaiser scheinbar ohne Anstrengung das stundenlange Stehen ertragen, welches auch die jüngsten Anwesenden angriff. Ferner wurde es bemerkt, daß der Kaiser einige der Personen, welche von der Diplomatie vorgestellt werden sollten, aus weit zurückliegender Zeit wieder erkannte und mit Anruf und Handschlag begrüßte. Der greise Monarch begnügte sich bei der Vorstellung der Einzelnen nicht mit einem Kopfnicken, sondern machte jedesmal eine volle Verbeugung in strammer militärischer Haltung. Der Gang des Kaisers ist ungezwungen und leicht, doch ist das linke Bein weniger beweglich als das rechte und zieht ein klein wenig nach.“

(Die Abreise des Kronprinzen nach Italien,) welche am Mittwoch Abend stattfinden sollte, ist, nach einem Spezial-Telegramm der „N. Frankf. Br.“, plötzlich verschoben worden. Er gab Ordre, die Höfe, denen er auf seiner Reise einen Besuch zugebacht, und auch die betreffenden Eisenbahnstationen auf telegraphischem Wege davon zu verständigen, daß die Fahrt vorläufig sistirt sei.

(Preussisches Herrenhaus.) (10. Sitzung vom 28. Jan.) Präsident Herzog v. Ratibor eröffnet die Sitzung um 12^{1/2} Uhr. Am Ministertische: Einige Regierungs-Commissare. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist: Bericht der verstärkten Justiz-Commission über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Verfahren in Auseinanderlegungsangelegenheiten. Der Entwurf wird nach kurzer Discussion nach dem

Anträge der Commission nach der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen. Die Wahl eines Mitgliedes für die Staatsschulden-Commission fällt auf Herrn Schumann. — Es folgt: Mündlicher Bericht der Commission für die Geschäftsordnung über das Schreiben des Justizministers vom 31. October 1879, betreffend die Ermächtigung zur strafrechtlichen Verfolgung der in einigen Zeitungen enthaltenen Beleidigungen des Herrenhauses. Das Haus tritt ohne Discussion dem Antrage der Commission bei, die Ermächtigung nicht zu ertheilen. Ohne Debatte werden angenommen: der Gesetz-Entwurf, betreffend die Verwendung der verfallenen Cautions für das Gennep-Boch-Weseler Eisenbahn-Unternehmen und mit einer kleinen Veränderung der Entwurf eines Gesetzes über gemeinschaftliche Holzungen. — Es folgen Petitionen: die Petitionen der Gemeindebehörden von Geln und Hagen um Ueberweisung des vollen Betrages der Grund- und Gebäudesteuer werden entgegen dem Antrage der Commission auf Antrag des Herrn Bredt der Regierung zur Erwägung überwiesen. Nach Erledigung einiger unwichtiger Petitionen ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Freitag 12 Uhr (Kirchenglockengefess, Ufer-, Wald- und Hegeordnung). Schluß 2 1/2 Uhr.

Preussisches Abgeordnetenhause. (47. Sitzung vom 28. Jan.) Präsident v. Koller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Ministerische: Maybach, Dr. Lucius und mehrere Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung, der Gesetz-Entwurf wegen Antaufs der Homburger Eisenbahn, wird ohne Discussion in dritter Lesung angenommen. — Hierauf berichtet Abg. Dr. Schellwig Namens der Agrar-Commission über den Antrag Vandemer und Genossen, betreffend die Wiedereröffnung der Rentenbanken. Die Commission schlägt die unbedingte Annahme des Antrages in folgender Fassung vor: „Die Staatsregierung zu ersuchen, schleunigst einen Gesetz-Entwurf vorzulegen, welcher die durch das Gesetz vom 15. März 1879 zum Ergänzungsgesetz vom 27. April 1872 herbeigeführte Wiedereröffnung von Rentenbanken bis zum 31. December 1880 auch auf solche Realitäten auszudehnen geeignet ist, deren Ablösung bei Ausführung des Gesetzes vom 2. März 1880 nicht zur Ausführung gekommen ist.“ Nach kurzer Discussion, in welcher der Regierungs-Commissar Geheimer Rath Dahse erklärt, daß die Regierung den Antrag nicht prinzipiell, sondern nur in der vorgelegten Form ablehne, weil sie noch eine Zeit zur Prüfung der Bedürfnisfrage zu haben wünsche, wird der Antrag der Commission vom Hause angenommen. — Hierauf beschäftigt sich das Haus mit der Erledigung von Petitionen. Eine Petition des Vorstandes zur Regulirung der Nothe, um Erlaß eines Staats-Darlehens wird auf Antrag der Agrar-Commission durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Bezüglich einer Petition der Gemeindevertretung zu Lichtenberg, die Dauer der Funktionsperiode der commissarischen Amtsvorsteher betreffend, beantragt die Gemeinde-Commission Ueberweisung an die Staatsregierung zur Berücksichtigung in dem Sinne, daß die Instruction vom 18. Juni 1878 zur Ausführung der Bestimmungen der Kreisordnung, soweit dieselbe die Bestellung eines commissarischen Amtsvorstehers auf längere als die in der Kreisordnung vorgeschriebene sechsjährige Zeitdauer zuläßt, als die in der Kreisordnung vorgeschriebene sechsjährige Zeitdauer zuläßt, als mit dem Gesetze nicht vereinbar, aufzuheben, beziehungsweise zu modifiziren sei. — Abg. v. Rauchhaupt erkennt an, daß die betreffenden Bestimmungen der Kreisordnung (§§. 56–58) vielen Zweifeln Raum lasse und beantragt deshalb, die Petition der Verwaltungs-Commission zu überweisen. — Der Regierungs-Commissar Geheimer Rath Stundt erklärt sich gegen den Commissionsantrag, indem er darauf verweist, daß Fälle vorkommen könnten, welche es für die Regierung und den Oberpräsidenten wünschenswerth erscheinen lassen, die Anstellung eines commissarischen Amtsvorstehers auf Lebenszeit eintreten zu lassen. — Abg. Lauenstein erwidert, daß es sich hier um die Frage handle, ob der Minister befugt sei, einen commissarischen Amtsvorsteher auf Lebenszeit anzustellen, oder ob eine solche Anstellung ungesetzlich sei. Der §. 56 der Kreisordnung bestimme, daß der Ehrenamtsvorsteher auf die Dauer von sechs Jahren angestellt werden solle, und es sei daher keinem Zweifel unterworfen, daß der commissarische Erlaßmann nicht auf längere Zeit angestellt werden dürfe; ein lebenslänglich angestellter commissarischer Amtsvorsteher sei ein Unding, wenn der Amtsvorsteher selbst nur auf sechs Jahre angestellt werden dürfe. Er empfehle deshalb dringend die Annahme des Commissionsantrages. — Abg. Löwe (Berlin) erklärt, daß die vorliegende Petition dadurch an Bedeutung gewinne, wenn er darauf aufmerksam mache, daß die Gemeinde Lichtenberg unter der Verwaltung des vielgenannten Landraths Scharnweber stehe. Der in Lichtenberg angestellte commissarische Amtsvorsteher sei eine Person, die von der gesamten Gemeindevertretung als nicht einmal zum Amte des Ortsvorstehers geeignet angesehen sei; das sei nun die vertrauensperson des Landraths; die Gemeindevertretung habe deshalb die ernstliche Beforgnis, daß deren lebenslängliche Anstellung erfolgen könnte und das Haus habe deshalb, wenn es aus der Kreisordnung eine Wahrheit machen wolle, die dringende Pflicht, den Commissionsantrag anzunehmen. (Beifall.) Abg. Stohz behauptet, daß die Petition nur eine Befürchtung ausspreche und deshalb einen so weit gehenden Antrag, wie die Commission ihn stelle, nicht rechtfertige. Redner erklärt sich für den Antrag von Rauchhaupt, den auch die Abg. v. Meyer (Augsburg) und Dr. Windthorst empfehlen. Bei der Abstimmung wird indeß der Antrag v. Rauchhaupt abgelehnt, der Commissionsantrag dagegen angenommen. — Der frühere preussische Referendar Hummel zu Alexandrovo bei Joch in Russland bittet um Einführung der russischen Sprache als Unterrichtsgegenstand in den Gymnasien und höheren Bürgerschulen der Provinzen Ost- und Westpreußen. Die Unterrichts-Commission beantragt

Uebergang zur Tagesordnung. Das Haus tritt diesem Antrage bei. In derselben Weise erledigt das Haus die Petition einer Anzahl von Grundbesitzern der Provinz Schleswig-Holstein um unentgeltlichen Wegfall der an den Fiskus für aufgehobene fiskalische Jagdrechte zu zahlende Ablösungsrate und die Petition der Stadt Aina wegen des Siches eines Amtsrücktritts. — Mehrere Actionäre der Berliner Nord-Eisenbahn beantragen die Bewilligung eines Antheils am Reinertrage dieser Bahn im Wege der Gesetzgebung. Auch diese Petition wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Eine Petition des Märktischen Fortvereins um Revision des Gesetzes vom 6. Juli 1875 über die Schulgebühren und Waldgenossenschaften dahin, daß eine Enteignung zu Gunsten des Staats und der Communalverbände stattfinden könne, wird der Staatsregierung zur Erwägung überwiesen; eine Petition des Magistrats zu Erfurt wegen Uebernahme der Kosten für die einstweilige Aufbewahrung der zur correctionellen Nachhaft bestimmten Personen auf Staatsfonds wird durch motivirte Tagesordnung erledigt. — Hierauf beschäftigt sich das Haus mit Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abgg. von Linstowski, von Dheim, Barchewitz, Landrath v. Troth (13. Kasseler Wahlbezirk), Ober v. Dassel, Landrath Schopis werden für gültig erklärt, die Wahlen der Abgg. Schumacher und v. d. Beck im ersten Mindener Wahlkreise, des Abg. Bock in Marburg und Ludwig werden beanstandet. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 12 Uhr (kleinere Vorlagen und Bekämpfung der Wanderlager). Schluß 4 Uhr.

(Der Reichstag) wird, durch kaiserliche Verordnung berufen, am 12. Februar d. J. in Berlin zusammentreten.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Die Bücherexportur aus dem deutschen Reich nach Nordamerika) hat nach einer von dem Consul der Vereinigten Staaten, Herrn Edgar Stanton in Berlin, zusammengestellten statistischen Uebersicht im Jahre 1879 einen Werth von zusammen 81,899 Dollars. Leipzig trägt dazu für 270,051 Doll. bei. Die nächstgrößte Exportziffer ist 167,781 Doll., welche München aufzuweisen hat. Dann kommt erst Berlin mit 89,923 Doll., Frankfurt a. M. liefert für 43,280 Doll., Warmen für 42,961, Mannheim für 20,131, Stuttgart für 15,054, Nachen für 14,950, Dresden für 12,748, Bremen für 11,027, Braunschweig für 7759, Köln für 6381, Hamburg für 5016, Mainz für 3580, Seestemünde für 2251 Dollar. Der stärkste Importeur deutscher Bücher nach den Vereinigten Staaten ist seit einer Reihe von Jahren der Buch- und Zeitungshändler E. Steiger in New-York. Er beschäftigt in seinem Hause über vierzig Gehilfen und erzielt einen Umsatz von nahezu zwei Millionen Mark. Ihm schließen sich an die New-Yorker Firmen S. Jidel und B. Westermann & Comp. Der ältere Chef der letzteren ist ein Bruder des gleichnamigen braunschweigischen Verlegers, des kürzlich verstorbenen Begründers von „Westermanns Monatsheften“. — Inbegriffen in der Rubrik sind übrigens auch Kunstwerke, Gemälde, Buntdrucke, Kupferstiche, Bildhauerarbeiten.

Vermischtes.

— (Brand.) In Mainz brannte in der Nacht vom 26. auf 27. Januar die Möbelfabrik des Herrn J. Fischer Nachfolger total nieder. In Folge der großen Kälte waren sämtliche Hydranten zugefroren und herrschte bei Ausbruch des Feuers beßhalb Wassersnoth. Der Schaden ist ein bedeutender und wäre beinahe der eine Inhaber der Firma, als er sich beim Löschen betheiligen wollte, erstickt.

— (Kölner Dombaufeyer.) Zur feierlichen Einweihung des fertiggestellten Kölner Domes im August dieses Jahres soll Papst Leo XIII. einen Delegaten nach Preußen senden wollen, der mit aller päpstlichen Pracht hier auftreten würde.

— (Offentlich unwahr.) In Saarbrücken soll nach der „Cobl. Zig.“ sämtlichen bei der Königl. Eisenbahn-Direction beschäftigten Hilfsarbeitern, welche nicht civilberechtigt sind, zum 1. April d. J. gekündigt sein. Es befinden sich darunter Leute, welche 50 bis 60 Jahre alt und schon 10–20 Jahre bei der Verwaltung thätig sind. Ihre Zahl befreit sich auf einige 60.

— (In festen Händen.) Künstler und Künstlerinnen lieben es bekanntlich, von Zeit zu Zeit in Journalen genannt zu werden. Man kann ihnen diese Passion nicht verargen, denn die Reclame gehört zum Handwerk. Ohne sie bleibt oft, man könnte fast sagen in der Regel, selbst das Beste unbeachtet und durch sie wird zuweilen Unbedeutendem wenigstens für kurze Zeit auf die Beine geholfen. Kein Wunder, daß sich bei sothanan Verhältnissen auch ein junger Maler, der es Gott sei Dank nicht nöthig hat, an einen Wiener Kunstschritsteller mit der Bitte wendet, doch einmal über ihn zu schreiben. Der Kritiker entgegnete, daß er dies mit Vergnügen thun wolle, nur möge der Künstler, den wir v. G. nennen wollen, ihn aufmerksam machen, wenn irgend eines seiner Bilder in der Ausstellung zu sehen sein werde. „Das ist leider nicht möglich“, lautete die Antwort, „denn alle meine Bilder sind in festen Händen.“ Der Schriftsteller war nicht wenig überrascht, daß ihm noch kein Werk eines so vielgeliebten Meisters vor die Augen gekommen, und fragte einen bekannten Wiener Künstler, wie es denn komme, daß die Arbeiten eines solchen Mannes nirgends zu finden. — „Das ist sehr einfach“, lautete die Antwort. „So lange seine Mutter lebte, taufte sie alle Bilder ihres Sohnes, und als sie vor Kurzem starb, erbt dieser seine eigenen Arbeiten. So kommt es, daß sie sich sämtlich in festen Händen befinden.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Februar,
1 Mark für die Monate Februar und März**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Holzversteigerung

in der

Oberförsterei Chausseehaus.

Mittwoch den 4. Februar c. soll in dem fiskalischen Waldort **Rotheckenskopf** folgendes Holzmaterial versteigert werden, als:

- 25 Stück eichene Bauholzstämmen,
- 16 Km. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 8 " buchenes Scheitholz,
- 320 " Knüppelholz,
- 42 Wellenhundert buchenes Reiser und
- 35 Km. buchenes rc. Stockholz.

Das Holz lagert theils unmittelbar bei Georgenborn, theils an der von Georgenborn nach Chausseehaus führenden Straße. Zusammenkunft **Vormittags 10 Uhr** bei dem **Saat-Rampe** an genannter Straße.

Forsthaus Chausseehaus, den 28. Januar 1880.

Der königliche Oberförster.
Eulner.

265

Holzversteigerung.

Freitag den 6. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbenannten fiskalischen Distrikten im Schutzbezirk Clarenthal folgende Holzfortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

In dem Distrikt Bleidenstadterkopf No. 25, 27 und 30:

- 489 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 158 " Brügelholz,
- 4225 Stück buchenes Wellen,
- 24 Raummeter eichenes Stockholz und
- 2 " Späne.

In den Distrikten Fasanerie No. 23 und Hengberg No. 26 und 28:

- 8 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 7 " Brügelholz,
- 13 " andere Laubholzküppel (n. reist trocken),
- 350 Stück buchenes und 125 Stück Weichholzwellen.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1880 bewilligt. Mit dem Stockholz in No. 25 wird der Anfang gemacht. Zusammenkunft der Steigerer: am **Holz-hauerhäuschen**.

Fasanerie, den 27. Januar 1880.

Der königliche Oberförster.
Flindt.

233

Holzversteigerung.

Freitag den 6. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevald:

a. Im Distrikt mittlerer Weisenberg:

- 47 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 36 " Knüppelholz,
- 950 Stück buchenes Wellen,
- 9 Raummeter Stockholz,
- 3 Stück kieferne Stämme von 3 Festm. 30 Decim.,
- 1 eichener Stamm von 90 Decimeter;

b. im Distrikt Ziegenköpfel:

- 35 Raummeter buchenes Knüppelholz,
- 6600 Stück buchenes Plänterwellen und
- 240 Gebund Abraum

an Ort und Stelle versteigert. Das Holz sitzt bei naher und sehr guter Abfahrt.

Der Anfang wird im **mittleren Weisenberg** gemacht.

Dohheim, den 27. Januar 1880. Der Bürgermeister.
239 Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald Distrikt **Hämmereisen No. 15**

- 17 Stück eichene Werthholzstämmen von 4,77 Festm.,
- 153 " kieferne Stämmchen von 23,96 Festm.,
- 7 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 37 " buchenes
- 394 " kiefernes Pfählholz und
- 2950 Stück buchenes und kieferne Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 28. Januar 1880. Der Bürgermeister.
101 Dreßler.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald

1) im Distrikt Hämmereisen No. 16:

- 5 Weichholz- und 97 kieferne Stämme v. 15,88 Festm.,
- 42 Km. buchenes Scheitholz,
- 143 " kiefernes Pfählholz,
- 1400 buchenes und 1075 kieferne Wellen;

2) im Distrikt Bodentwag No. 8:

- 6 Weichholzstämmen von 2,99 Festm.,
- 16 Km. eichenes Scheitholz,
- 38 " buchenes
- 4 " Weich- und 12 Km. Stockholz und
- 250 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 28. Januar 1880. Der Bürgermeister.
101 Dreßler.

Laden-Einrichtung,

ganz oder getheilt, zu verkaufen bei

E. & F. Spohr,

4551

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Zwei nußbaum-polirte Bettstellen und ein nußbaum-polirter Kleiderschrank billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4885

Immobilien, Capitalien etc.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weißstraße 2. 34

Ein schön gelegenes Haus nebst Stallung und Remise und großem Garten ist unter günstigen Bedingungen billig zu verk. Näh. bei **F. Beilstein**, Commissionär, Bleichstraße 21. 4909

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14. Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Ein neues, kleineres Haus in der Adelhaidstraße unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3101

Villa des Herrn Wächter, Grünweg und Parkstraße gelegen, zu verkaufen. Karten zur Besichtigung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14. 3951

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Villen

und Geschäftshäuser sind zu verkaufen durch **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 St. 3250

Eine Anzahl Villen, große und kleine, sind mir zum Verkauf, zum Vermieten übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 3332

Ein Haus in der Elisabethenstraße zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4965

Ein schönes Haus in sehr guter Lage mit Anzahlung von 3000 Thlr., in 1 auch 2 Terminen zahlbar, ca. freie Wohnung rentirend, zu verkaufen. Off. unt. B. R. 32 an d. Exp. erb. 5023

Eine kleine Wirthschaft auf gleich zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4922

Ein im besten Betrieb stehendes großes

Wirthschafts-Etablissement

ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Offerten bittet man unter No. 1000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5061

Eine Wirthschaft mit Inventar wird gegen Caution sogleich zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 4806

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

Ein Bauplatz

in guter Lage wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter L. H. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4882

Zieler zu kaufen gesucht in jedem Betrag. Näheres in der Expedition d. Bl. 4838

40,000 Mark Hypothek auf ein Haus in feinsten Lage hiesiger Stadt wird zu cediren gesucht. Näheres Exped. 5030

40-60,000 Mark in kleine und große Posten auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4841

20,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 % auf 1. April auszuleihen. Anfragen unter M. W. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5114

6000 Mark gegen erste Sicherheit abzugeben. Offerten unter M. K. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5074

Weißes, sogen. homöopath. **Zahnpulver**,
Weißes, sogen. homöopath. **Zahnpulver**,
Weißes, sogen. homöopath. **Zahnpulver**
in Wiesbaden bei **J. H. Lewandowski**, Kirchgasse 14.

Wäsche

jeder Art wird angenommen und zu nachstehenden Preisen schön besorgt: Herren-Hemden 18 Pfg., Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Tisch- und Betttücher 10 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher 4 Pfg., Herren-Kragen 5 Pfg., Damen-Kragen und Manschetten 6 Pfg., sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Auf Wunsch werden auch die Stärksachen gegläntzt. Näh. Schwalbacherstraße 31, Borderhaus, 2 Etiegen hoch rechts. 628

Neue, nußbaumene Kommode und Damenschreibtisch, 2 sehr schöne Toilettetischen mit Spiegel, ein Sessel mit Vaden, ein amerikanischer Schlaffessel und einiges Küchengeräthe zu verkaufen. Näh. Exped. 4910

Eine **Pariserin**, welche auch der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründlichen **französischen** Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstrasse 30, Gartengebäude, I. Etage. 4879

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht**. Näheres Expedition. 4577

Italian lessons, Schulberg 8, I. floor. 4622

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

In oder in der Nähe der Emserstraße wird ein schön möblirtes, geräumiges Zimmer, nach der Straße gelegen, auf 1. Februar zu mietten gesucht. Adressen bitte unter **R. R. No. 60** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5090

Gesucht zum 1. April für eine ruhige Familie eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe und Lage unter Z. E. an die Expedition d. Bl. 5057

In frequenter Lage der inneren Stadt wird ein kleiner **Laden** mit Schaufenster für ein feines Geschäft baldigst zu mietten gesucht. Offerten unter J. C. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4964

Ein trockener Raum zum Aufbewahren von Möbel zum 1. April gesucht. Offerten unter L. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5048

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Marstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3010

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelhaidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Ein- 3022

Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4103

Adlerstraße 33 ist ein heizbares Parterre-Zimmer mit Bett zu vermieten. 3628

Alderstraße 45 sind 2 Zimmer im 2. Stock, sowie eine kl. Wohnung mit oder ohne Werkstatt im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Parterre und Louisenstraße 18, 2. St. 4311

Alderstraße 47 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4344

Alderstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie eine geräumige Werkstatt mit Bodenraum zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. Stock. 4575

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 3946

Adolphsallee 10, 2 St. h., 1 Logis auf gleich, auch später zu vermieten. 3503

Adolphsallee 15 ist ein **Salon** und **Cabinet** mit Veranda möblirt zu vermieten. 3652

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzufragen täglich von 10—12 Uhr. 3097

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphsallee 41, in meinem neuerbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. E. Winter, Rheinstraße 52. 2493

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 21a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 3352

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in **No. 39** der dritte Stock von 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör nebst einem Theil Garten zu vermieten. Näh. bei Karl Müller, Wellrigstraße 9. 4148

Albrechtstraße 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2955

Schöne Aussicht 2 ist die Bel-Etage — 5 Zimmer und Zubehör — an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4. 4894

Bahnhofstraße 8 sind zwei nebeneinanderliegende, möblirte Parterrezimmer (strassenwärts) sofort zu vermieten. 4895

Bahnhofstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 4558

Bleichstraße 8 auf April eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3259

Bleichstraße 8, 2 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 4006

Bleichstraße 11 zwei Mansarden mit Keller zu verm. 3749

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April auf 1. Februar zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4537

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3074

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu verm. 3292

Bleichstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu verm. 2858

Bleichstraße 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie kleine Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 4018

Große Burgstraße 4 ist der von Herrn Schreinermeister Kretsch bewohnte Seitenbau, drei Zimmer und Zubehör sowie Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 3480

Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3779

Dambachtal 2a im ersten Stock ist ein großes, sonniges Zimmer billig zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4490

Dogheimerstraße 8 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 3 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 4119

Dogheimerstraße 17, Seitenb., eine abgeschl. Wohnung von 3 kl. Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie ein Dachlogis v. 2 Mansarden, Küche, Keller z. verm. N. Hinterh. 4286

Dogheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dogheimerstraße 20 ist im Vorder- und Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 4914

Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzufragen von 10—12 Uhr täglich. 3119

Dogheimerstraße 35 ist die Giebelwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. 3119

Dogheimerstraße 46 ist eine kleine, anständige Wohnung im 3. Stock von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. für stille Haushaltung billig auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Gail. 4075

Villa Goshstraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mt.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2243

Elisabethenstraße 5 ist das zweistöckige Haus mit Balkon, 8 Zimmern und Zubehör, sammt großem Obstgarten, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8. 2907

Elisabethenstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 3098

Elisabethenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 3691

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, eine kleine Wohnung auf 15. Februar zu vermieten. 3425

Ellenbogengasse 3 ist eine kl. Wohnung zu verm. 4289

Ellenbogengasse 9 im Vorderhaus ist eine Wohnung mit Zubehör und eine große, heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 4574

Emserstraße 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3216

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstraße 69 ist ein kleines **Landhaus**, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu verm. 3787

Faulbrunnenstraße 3 ist in der 1. Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4886

Faulbrunnenstraße 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. 3228

Faulbrunnenstraße 6 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3229

Feldstraße 18 ist eine schöne Wohnung auf 1. April z. v. 3674
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3463
 Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 14255
 Friedrichstraße 20 ist eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, einer Mansarde, Keller und Holzstall, an eine ältere Dame oder einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3681
Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) ist eine **elegante** Wohnung in zweiter Etage von **acht Zimmern** nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. Näh. daselbst 1 St. rechts. 4273
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191
 Friedrichstraße 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2844
 Friedrichstraße 35, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 2845
 Geisbergstraße 4, Hochparterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. Garten am Hause. 3821
 Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinetten mit Zubehör auf 1. April zu verm. N. S. 3279
Geisbergstraße 18 sind verschiedene kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2881
Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
 Goldgasse 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 4891
Göthestraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Vorfenster und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Dopheimerstraße 14, Parterre. 3596
 Goldgasse 1 sind der 1. Stock und die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. 4113
Grabenstraße 3 im 1. Stock sind 3 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 4562
 Grabenstraße 5 sind 2 möblierte Dachkammern zu verm. 3777
 Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3028
 Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 3048
 Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 4047
 Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 3136
 Hellmundstraße 25a ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2804
 Hellmundstraße 29 zwei Zimmer nebst Küche zu verm. 4544
 Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499
Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869
Herrnmühlgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230
Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 3466
 Hirschgraben 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 4056
 Zahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 4307
 Zahnstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1896
 Kapellenstraße 3 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Wasser in der Küche, mit allem Zubehör, nebst Garten vor dem Haus, zum 1. April zu vermieten. 3051

Zahnstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3827
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258
 Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 3046
Karlstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Speisekammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2866
 Karlstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 2812
 Karlstraße 32 eine zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Einzusehen von Morgens 11 Uhr an. 4530
 Karlstraße 38 ist im Hinterbau eine freundliche Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4041
 Kirchgasse 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3463
 Kirchgasse 10 ist das lange Jahre von Herrn Med.-Rath Jäger bewohnte Logis von 6 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 4950
 Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 3092
 Kirchgasse 22 ist eine schöne, große Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Blum. 4804
 Kirchgasse 43 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu verm. 4978
 Kirchoffgasse 7 ist eine freundliche Wohnung 2 St. hoch sowie eine Mansardenwohnung auf 1. April zu verm. 3832
Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Zimmer, Mansarden, Küche u., **sogleich** zu verm. 13172
 Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446
 Langgasse 53 sind im ersten Stock 3 schöne, gut möblierte Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. 4949
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260
 Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4554
 Lehrstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4780
Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14658
Louisenstraße No. 11
 ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4116
 Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261
 Mainzerstraße 6 ist das Vorderhaus, sowie die Bel-Etage in dem Hause Frankfurterstraße 9 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Auskunft im Schweizerhaus. Parterre. 3337
 Mauergasse 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 4072
 Mauritiusplatz 3 Dachlogis zu vermieten. 4077
Mauritiusplatz 6 ist die Wohnung des Herrn Buchhändler Hack, sowie **Mauergasse No. 10** eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 4794
 Mehrgasse 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 4584
 Mehrgasse 25 ist ein Zimmer an eine oder zwei Personen mit oder ohne Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Blum, Grabenstraße 24. 4472
Mehrgasse 31 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3244
 Michelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 4363
 Michelsberg 20 sind im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April mehrere Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4634
 Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im **Seitenbau** 3 Zimmer und Zubehör auf **gleich** oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 317

Moritzstr. 1, Bel.-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482
 Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263
 Moritzstraße 20 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3135
 Moritzstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 sowie die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den
 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2840
Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von einem Salon, 4
 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch Stallung
 und Remise. 3326
 Moritzstraße 30 ist in der Bel.-Etage ein schönes Logis,
 aus drei großen Zimmern, zwei großen Dachkammern, Küche,
 doppeltem Keller, sowie sämtlichem Zubehör bestehend, auf
 1. April zu vermieten. 3497
 Moritzstraße 48 ist die Bel.-Etage, bestehend in 10 Zim-
 mern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in
 zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und
 einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm.
 Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264
Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2886
 Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412
Nerostraße 11a ist die Bel.-Etage von 5 Stuben und den
 dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3168
 Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 4297
 Nerostraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 4960
 Nerostraße 27 sind ein Logis eine Stiege hoch und zwei
 Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4570
 Nerostraße 29, Hinterh., sind mehrere Logis zu verm. 4272
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von
 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851
 Nerostraße 42 im Hinterhaus, ist eine Wohnung mit allem
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4654
 Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4092
 Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel.-Etage, bestehend in
 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzuse-
 hen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973
Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2
 Mansard-Wohnungen sogleich oder später. Einzusehen zwischen
 10 und 12 Uhr. 3383
 Dranienstraße 8 im Hinterhaus ein Logis auf 1. April
 zu vermieten. Näh. bei R. Höhn, Lehrstraße 1a. 2942
 Dranienstraße 12, Part., möbl. Zimmer zu verm. 4010
 Dranienstraße 15, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine
 schöne Wohnung von 3 auch 5 Zimmern nebst Zubehör auf
 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 4541
 Dranienstraße 22 im 3. Stock ist eine Wohnung von
 6 schönen Zimmern, Küche u. zu vermieten; ebenso eine
 Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Seitenbau-
 Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April. 2996
 Parkstraße sind 2 elegante Herrschafts-Wohnungen, Par-
 terre und Bel.-Etage, je 6—10 Zimmer u., auf 1. April zu
 vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 2997
 Rheinbahnstraße 5, Bel.-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte
 Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918
 Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960
 Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf
 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst
 Parterre rechts. 14702
 Rheinstraße 7 ist die Bel.-Etage mit allem Zubehör ander-
 weit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags
 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Bierstädterstraße 7. 173
 Rheinstraße 34 im Hinterhaus ein Logis zu verm. 4580
 Rheinstraße 36 ist die Bel.-Etage, eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus. 3785
Rheinstraße 36, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 4036

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 4549
 Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern
 nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres daselbst. 2919
Rheinstraße 48, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zim-
 mern und Küche sofort zu verm. Näh. Vorderh., Part. 4269
 Rheinstraße 49 ist die Bel.-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör,
 auf 1. April und ebener Erde 3 große Zimmer nebst Zu-
 behör auf gleich zu vermieten. 2853
 Rheinstraße 56, Stb., fl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20
 Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 4535
 Röderallee 12, erste Etage, ist eine schöne Wohnung von
 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu
 vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 bis
 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Fa-
 milie zu vermieten. Näheres Parterre. 2926
 Röderallee 36, Bel.-Etage u., gut möbl. Zimmer zu v. 15139
 Röderallee 36 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf den
 1. April zu vermieten. 4293
 Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4471
 Ecke der Röder- und Nerostraße 39 ist die abgeschlossene
 Bel.-Etage (4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u.) per 1. April
 zu vermieten. Heinrich Walb. 2566
 Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Woh-
 nungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14278
 Römerberg 33 ein fl. Dachlogis zu verm. N. 1 St. h. 4094
 Saalgasse 8 (Seitenbau) im 2. Stock ist ein vollst. Logis von
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3525
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St.,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zu-
 behör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239
 Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung mit Werkstätte
 auf 1. April zu vermieten. 4538
 Schwalbacherstraße 10, zwischen der Rhein- und Louise-
 straße, ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf
 1. April zu vermieten. 2485
 Schwalbacherstraße 27 sind Wohnungen von 1 und 2
 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3830
 Schwalbacherstraße 33 ist im 2. Stock des Hinterbaues
 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3726
 Schwalbacherstraße 43 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zim-
 mern, Küche und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus daselbst oder Dambachthal 5. 3775
 Schwalbacherstraße 57, Bel.-Etage, sind zwei schöne, große
 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April an ruhige
 Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4954
 Schwalbacherstraße 59 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396
 Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2989
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12
 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möbliert, zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Gef. Auskunft durch das Bankhaus Carl Rath
 Sohn Nachfolger. 3683

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine
 möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel.-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 11 ist ein Logis mit Werkstätte, auch Waschkü-
 che, Bleichplatz, Trockenspeicher u. auf 1. April z. verm. 4320

Steingasse 2 ist ein schönes Logis auf 1. April zu verm. 3753
 Steingasse 14 ist eine geräumige Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3716
 Steingasse 17 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und auf 1. April zu beziehen. 2849
 Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3965
Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene **Bel-Etage** von 3-4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 4573
 Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779
 Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 geräumige Zimmer, Küche, Dachkammer u. Näh. Elisabethenstraße 16. 3088
 Stiftstraße 25, Frontspitz-Wohnung, 2 Räume, Küche u., an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 3089
 Taunusstraße 10 1 hübsche Frontspitzw. (Wasserl.) z. v. 3120
 Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3748
 Taunusstraße 32, Parterre, Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 34 im Laden. 4814
 Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3408
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891
Taunusstraße 41 ist die **Bel-Etage** von 7 bis 9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann von 12 Uhr ab eingesehen werden. 2892
Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3173
Taunusstraße 55 sind die zwei oberen Stöcke mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Zu sehen von 11 bis 1 und 3-6 Uhr. Auch ist das Haus zu verkaufen. 3613
Walzmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113
 Walramstraße 2 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4375
Walramstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres bei P. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 4085
 Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirtschaft. 4234
Walramstraße 21 ist die **Bel-Etage** (Balkon) mit 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 3420
 Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, und die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 3073
 Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4019
 Walramstraße 35a sind 2 Mansarden an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3903
Untere Webergasse zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4928
Webergasse 4 im Seitenbau (Eingang durch's Vorderhaus) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine einzelne Person oder ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4090
 Weilstraße 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus Parterre von 3 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in No. 6, Parterre. 4087
 Wellrißstraße ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei P. Eckerlin, Hellmundstraße 29a. 3500

Wellrißstraße 9, **Bel-Etage**, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 4888
 Wellrißstraße 18 sind im Vorderhaus zwei Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 3050
 Wellrißstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154
 Wellrißstraße 20, 2 St. l., ist ein gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren billig zu vermieten. 4566
 Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 4943
 Wellrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 190
 Wellrißstraße 37, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797
 Wellrißstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, sowie zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 3734
Wilhelmsplatz 4 sind zwei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. Pension im Hause. 4225
 Wilhelmsplatz 6 Wohnung mit besonderem Eingang (**Bel-Etage**), 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 5. 2627

Wilhelmstrasse 8

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör wegzugshalber zum 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 3238

Wörthstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3024

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurjaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 14276

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Zwei schöne, sonnige, gut möblierte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

Das **Wohnhaus Mainzerstraße 46** ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

In dem neuen Hause Ecke der Moriz- und Göthestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Fünf möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Sou terrain zu vermieten.

Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten kleine Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079

Auf 1. April l. J. eine Wohnung, erster Stock, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in schöner und gesunder Lage zu verm. Näh. Expedition. 3155

Zum 1. April ist ein Logis Grabenstraße 26 zu vermieten. Näheres daselbst bei Julius Müller, Glasermeister. 2815
 Zwei bis drei Zimmer und Küche sind möbliert oder unmöbliert zu vermieten Häfnergasse 10. 3323
 Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 3198

In meinem Hause in der Wellstrasse ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstrasse 7. 3094

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst eine kleinere Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 3215

In dem Hause Frankfurterstrasse 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und 1. April zu vermieten. 3424

Die Villa Parkstrasse 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstrasse 2 bei A. Seib. 3801

Das Haus Schiersteinerweg 9 ist ganz oder getheilt mit Stallung und Garten zu vermieten. 3811

Schöne Wohnung (4 Zimmer) z. verm. Hellmundstrasse 21a. 4169

Ein Zimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Michelsberg 9a, 2 Stiegen hoch. 4379

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten kleine Schwalbacherstrasse 2. 4585

Salon u. Schlafz., eleg. möbl., gr. Räume, zu vermieten Adelhaidstrasse 42. 3337

Villa Helene, Gartenstrasse 12, in der Nähe des Curhauses, Wohnung und Pension. 665

Die elegante Bel-Etage v. 5 Zimmern nebst Zubehör u. gr. Balkon, mit Benutzung d. gr. Gartens, oberhalb d. Bierstädter Felsenkellers, ist zu vermieten. 4874

Eine kleine Wohnung im Seitenbau an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Marktstrasse 22. 4860

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstrasse 1. 13638

Ein Logis (1 Stiege hoch) und eine Werkstätte (für Schlosser) zu vermieten Mehrgasse 3. 5017

Drei möblierte Zimmer

Sonnenbergerstrasse 31. 5047

Ein möbl. Zimmer für 10 Mk. monatl. zu verm. N. Exp. 1747

Möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Ellenbogen-gasse 13, 2 Treppen hoch. 4995

Auf der Klostermühle sind mehrere schöne Wohnungen äußerst billig zu vermieten. 3368

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstrasse 2 und 4 sind verschiedene Läden mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Laden mit Comptoir sofort oder auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 9. 3035

Laden mit Wohnung in der Neugasse 5 im „Rheinischen Hof“ vom 1. April ab zu vermieten. Gastwirth Saul. 3644

Schöner Laden im neueren Stadttheile, sonstige viele Räume mit hergerichteter Wohnung sofort zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch zu anderen größeren Unternehmungen. Näheres Expedition. 4168

Langgasse 3 ein großer Laden

per sofort und eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. im Badhaus zum goldnen Brunnen. 4283

Mehrgasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Mehrgasse 30 bei W. Münz. 3471

Der Laden Mehrgasse 46, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort anderweit zu verm. 4280

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mehrgasse 35. 4523

Ein großer Laden mit Wohnung Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Querstrasse 1, Parterre. 4803

Laden zu vermieten.

Das Guckel'sche Haupthaus, große Burgstrasse No. 7, mit dem darin befindlichen, sehr geräumigen Laden ist auf den 1. April d. Jz. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstrasse No. 13 im oberen Stock. 4969

Ein schöner, großer Laden mit Wohnung, Langgasse No. 40, ist auf 1. April zu vermieten. Ed. Kalb. 4545

Laden für Spezereigeschäft u. mit schöner Wohnung zu vermieten Weillstrasse 2. 34

Hochstätte 8 ist eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 2964

Die seither von Herrn H. Weyer innegehabte Schleifwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstrasse 18. 3454

Schulgasse 6 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 4878

Schiersteinerweg 11 ist ein großer Garten für Gärtner nebst kleiner Wohnung, zwei Wohnungen nebst Stallung und Remisen für Kutscher, eine große Wohnung nebst Werkstätte zu verm. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstrasse 6. 3474

Die von Herrn Meyer innegehabte Scheuer ist vom 1. April an anderwärts zu vermieten. Näheres bei J. Blum, Kirchgasse 22. 4605

Die Wirthschaftslokalitäten Michelsberg 22 sind auf den 1. April zu vermieten. 4980

Curanstalt Nerothal.

Eine vollständig abgeschlossene Wohnung von vier großen Zimmern nebst Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Anfragen Mainzerstrasse 6. 3887

In einer kathol., bürgerlichen Familie Johannisbergs im Rheingau kann ein Herr oder eine Dame angenehmen Aufenthalt (Wohnung und Pension) zu mäßigem Preise finden. Näh. Exped. 4600

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Christian Schäfer,

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

5112

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. Januar.

Geboren: Am 22. Jan., dem Kaufmann Carl Voigt e. S., N. Philipp Heinrich Carl. — Am 25. Jan., dem Musiker Carl Mober e. S.,

N. Paul Joseph Christian. — Am 27. Jan., dem Portier an der Pfalz. Eisenbahn Georg Obermaier zu Rodenhausen in Rheinbaben Zwillinge, c. S., N. Joseph Georg und c. T., N. Christine Catharine. — Am 28. Jan., dem Schlossergehilfen Wilhelm Werner c. S., N. Wilhelm Alfred. — Am 29. Jan., dem Holzgerbergehilfen Willibald Hoffmann c. S., N. Christian Friedrich.

Aufgehoben: Der Kellner Jean Philipp Humann von Enzheim, Kreises Gießen im Nieder-Elsaß, wohnh. dahier, und Luise Caroline Charlotte Stübber von Hausberge, Reg.-Bez. Minden, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 27. Jan., der Kutscher Carl Eduard Köhler von Büttelwegdorf im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Elisabeth Burtholder von Rhein-Dürkheim in Rheinhessen, bisher zu Rhein-Dürkheim, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Jan., der verw. Herrnschneidergehilfe Georg Emmerich, alt 43 J. 15 T. — Am 27. Jan., der verw. Großherzoglich Mecklenburg-Schwerin'sche Medicinalrath a. D. Dr. med. Carl Friedrich Flemming, alt 80 J. 1 M. 1 T. **Königliches Standesamt.**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, fl. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Januar 1880.)

Adler:		Alter Nonnenhof:	
Feist, Kfm.,	Köln.	Noebe, Capellmeister,	Homburg.
Krüger, Kfm.,	Berlin.	Sünderhart, Kfm.,	Dresden.
Goeke, Kfm.,	Köln.	Haus, Kfm.,	Düren.
Hahn, Kfm.,	Berlin.	Bamberger, Kfm.,	Frankfurt.
Schwab, Kfm.,	Köln.	Hotel du Nord:	
Sinhorn:		Tuhr, m. Fr.,	Baden-Baden.
Emmelius, Gutsbes.,	Neesbach.	Rhein-Hotel:	
Milch, Gutsbes.,	Hofhausen.	Se. Durchl. Prinz Dimitri Obolensky	m. Bed., Petersburg.
Staege, Kfm.,	Iserlohn.	Se. Durchl. Prinz Alexis Obolensky	m. Bed., Petersburg.
Leimbach, Kfm.,	Strassbessenbach.	Tscherepnin,	Petersburg.
Eisenbahn-Hotel:		de Lopoukhine,	Petersburg.
Cohn, Kfm.,	Kassel.	Wachsmann,	Dresden.
Europäischer Hof:		Musset, Amtsg.-R.,	Nastätten.
Korff, Graf m. Fr.,	Russland.	Rheinen, Hauptm.,	Düsseldorf.
Grüner Wald:		Mayer, m. Tochter,	Reval.
Hasert,	Eisenach.	Taanus-Hotel:	
Reinhold, Kfm.,	Crefeld.	Linde, Kfm.,	München.
Wassermühl-Hof:		v. Verschner, Frhr.,	Salz.
de Bryne, C. Frh.,	Warnsborn.		
de Brayn, E. Frh. m. Bd.,	Warnsborn.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 28. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Bar. Simon).	337,72	337,58	337,41	337,57
Thermometer (Reaumur).	-10,2	-1,8	-6,6	-6,20
Luftspannung (Bar. Sim.).	0,68	1,19	0,92	0,93
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89,4	69,5	85,1	81,33
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro 24 in var. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 29. Jan. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 24 Mt. 6 Pf. bis 24 Mt. 12 Pf., Hafer 12 Mt. — Pf. bis 14 Mt. — Pf., Stroh 2 Mt. 60 Pf. bis 4 Mt. 80 Pf., Sen 4 Mt. 20 Pf. bis 6 Mt. 40 Pf.

Limburg, 28. Jan. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt., Korn 14 Mt. 35 Pf., Gerste 11 Mt. — Pf., Hafer 6 Mt. 90 Pf.

Frankfurt a. M., 28. Januar 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Poll. Silbergeld 167 Nm.	70 Pf.	Amsterdam 169.30 B.	168.90 G.
Dufaten	9	London 20.37 B.	33 G.
De. Pres.-Stücke	16	Paris 80.85—80—85 B.	
Souvereigns	20	Wien 172.50 B.	172.10 G.
Imperialen	16	Frankfurt r. Bank-Disconto	4.
Gold in Geld	4	Wiesbaden-Disconto	4.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

I.

1) „Boahina“ oder „Gewogen und zu leicht befunden.“ Eine Südsee-Geschichte, nach den Aufzeichnungen eines jungen Missionärs erzählt von C. Köhler. (Berlin, G. Luchhardt.) Eine Erzählung, die im Hintergrund anziehender Darstellung so etwas an Chateaubriand's „Atala“ und „René“ erinnert, doch mit umgekehrter Tendenz, stellt ein gewisses, sogar lebhaftes Interesse außer Frage, berechtigt aber auch zur Forderung, ob hier wirkliche Aufzeichnungen vorliegen. Die Unbestimmtheit des Ortes, den wir uns auf einer Korallen-Insel der langen, über die tropische Region des stillen Oceans sich hinziehenden Kette von Insel-Archipelen suchen müssen, und der Mangel jedweden Datums sprechen, außer vielen kleineren Umständen, selbst naturgeschichtlichen Ausstattungen, nicht gerade dafür, als wenigstens aber die mit Vorliebe aufgetragenen theologischen Streiflichter, die uns gerade als die schwächeren, obgleich tendenziöse Seite der Erzählung dünken. Daß die Schule mit dem berühmten Lehrplan „ratio et institutio studiorum soc. Jesu“ einen Jüngling als Missionär entläßt, welcher bei der so leicht zu durchbrechenden Logik und Kasuistik „Gatara's“ (Cap. „im Paradies“) sofort einen gänzligen geistigen Schiffsbruch erleidet, ist kaum denkbar; so leicht wägt man hier nicht. Ob der Missionär bei seiner Reflexion „der Riesenbau unseres Glaubens auf dem modernsten Fundamente unserer Todesfurcht errichtet“ wohl an Schiller's „Resignation“ gedacht? Streichen wir also lieber den Missionär mit seinen Aufzeichnungen und substituieren statt des portugiesischen Manuscripts ein deutsches Original — es bleibt genug übrig für eine liebliche Erzählung voll anziehender Idyllen.

2) „Monatsschrift für deutsche Beamte“ (Grünberg, Fr. Weiß' Nachfolger). Heft 11 bringt wiederum neben den amtlichen Mittheilungen recht viele lehrwürdige Aufsätze, u. A. zu „Verhütung von Cassendefecten bei den Truppen“, „Urlaubsfrage“, „Wohnungsnoth“. Das Blatt führt eine offene, freie Sprache und dient wesentlich den Interessen der Beamten. Selbst an höchster Stelle wird ihm Beachtung gezollt.

3) „Nord und Süd“ (Breslau, S. Schottländer). Diese deutsche Monatsschrift hat sich bereits so eingebürgert, daß ihre Tendenz und literarische Bedeutung allgemein gekannt sind. Das Januar-Heft pro 1880 beginnt mit dem erzählenden Gedichte „Faira“ von B. Jensen, das durch die schwungvolle Darstellung nordischer Scenerie einen eigenen Reiz ausübt; ihm folgt eine philosophische Betrachtung über das „Leid“ von C. v. Hartmann, sodann eine einfache Erzählung aus dem Theaterleben „Elise“ von B. Lindau, ferner eine interessante Darstellung von C. Vogt „Zur Physiologie der Schrift“. Der nächstfolgende Artikel „Die Jungfrau von Orleans“ ist, obgleich 26 pag. umfassend, nur Fragment, da der Verfasser R. v. Gebler zu frühe durch den Tod von seiner verbienstvollen Thätigkeit auf dem Gebiete historischer Forschung abgerufen wurde. Die geographische Darstellung „Sahara und Suden“ von F. Nagel bietet besonders auf den Mittheilungen Nachtigal's und liefert einen wesentlichen Beitrag zu den erweiterten und correcteren Anschauungen über jenen noch so geheimnißreichen Theil der Erde. „Fürst Bismarck“ von Menenius schließt die Nummer. Das wohlgezeichnete Porträt Bismarck's (Nadiring) zielt dieses erste Heft des neuen Jahrganges, der wieder recht viel verspricht.

4) „Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft u. (Wien, A. Hartleben). Das erste Heft des VII. Jahrganges bringt auf 48 Seiten mit vielen Abbildungen u. a. folgende interessante Artikel: „Praktische und bewährte Anleitung zur Herstellung luft- und wasserdicht schließender Fenster, sowie zur festen und sicheren Befestigung von Rouleaux und Vorhangshaltern“, „Ein neues Druckverfahren oder der photo-mechanische Zeugdruck“, „Reinigung und Wiederherstellung mattirter, beschmutzter Gegenstände in Glas und Porzellan u.“, „Neue electrische Maschine Meritens zur electrischen Beleuchtung“, „Neue Bürsten mit künstlichen Vorsten“, „Neues Verfahren beim Bleichen vegetabilischer Textilstoffe“, „Praktische Erfahrung aus dem Gebiete der Uhrmacherei“ u. u. Der Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franco beträgt 7 Mark 50 Pf.

5) Gartenbau und Blumenzucht. Von der Firma Haage & Schmidt in Erfurt sind die Cataloge für 1880 eingegangen. Das Samenverzeichnis führt auf 192 pag. 15570 Nummern auf; das Pflanzverzeichnis (100 pag.) ist reichlich mit guten Abbildungen ausgestattet. Die genannte Firma nimmt in der deutschen Gartenkunst wohl den ersten Rang ein.